

Migrantinnen in der Prostitution

Mehr als die Hälfte der Sexarbeiterinnen in Deutschland kommen aus anderen Ländern, die meisten aus Ländern der Europäischen Union. Dieser Anteil ist mit den Erweiterungen der EU 2004 und 2007 noch gestiegen.

Viele Frauen, vor allem aus den östlichen Beitrittsländern, nehmen die neuen Möglichkeiten wahr, legal in Deutschland in der Sexarbeit tätig zu werden. Andere kennen diese Möglichkeiten gar nicht.

Das stellt die Beratungsstellen SexarbeiterInnen vor neue - nicht nur sprachliche - Herausforderungen.

- Welche Rechte haben EU-BürgerInnen?
- Welche Voraussetzungen müssen sie erfüllen, um in Deutschland in der Prostitution arbeiten zu dürfen?
- Haben sie Ansprüche auf staatliche Leistungen und medizinische Versorgung?

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte in Beratungsstellen, die SexarbeiterInnen aus EU-Ländern beraten und bei der Legalisierung und Professionalisierung ihrer Tätigkeit unterstützen wollen.

Referentinnen:

Prof. Dr. Dorothee Frings

NN (vorauss. Mechthild Eickel)

Ort:

Ökumenische Werkstatt
Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Tel.: 0202 – 89004800

Anmeldung und Information:

Linda Michalek
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf
T: 0211. 93 65 08. 23, F: .25
Linda.Michalek@boell-nrw.de

Teilnahmegebühren:

100 € inkl. Ü/VP (EZ-Zuschlag: 10€)

Ermäßigungen für Studierende, Arbeitslose, SchülerInnen, ansonsten auf Anfrage.

Konto der Heinrich Böll Stiftung NRW:
Stadtsparkasse Düsseldorf
Nr. 10 05 52 92 66, BLZ 300 501 10

Bitte den **Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers** und die **Veranstaltungs-Nr.** 2101-10 angeben!

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Weitere Informationen:

Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100 /// 40210 Düsseldorf
T. 0211 - 93 65 08 - 0 /// F. 0231 - 93 65 08 - 25
www.boell-nrw.de /// info@boell-nrw.de

Seminarnr: 2101-10

Rechtsseminar „Prostitution“

Migrantinnen in der Prostitution

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100 /// 40210 Düsseldorf
T. 0211 - 93 65 08 - 0 /// F. 0231 - 93 65 08 - 25
www.boell-nrw.de /// info@boell-nrw.de

27. bis 28. Mai 2010
Donnerstag 10.00 Uhr
bis Freitag 13.00 Uhr

**Ökumenische Werkstatt in
Wuppertal**

Programm
Donnerstag, 27.05.2010

10.00 Stehkafee (nur Getränke)

10:15 – 10:45
Eröffnung und Begrüßung, Organisatorisches,
Vorstellung der Tagungsplanung

11:00 – 12:30
Aufenthaltsrecht, Anmeldung und Freizügigkeit
von Neu-Unionsbürgerinnen

12.45 Mittagessen

14:00 – 15:30
Selbständige Tätigkeit in der Prostitution

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 18:00
Ansprüche nach SGB II und SGB XII,
Krankenversicherung und medizinische
Versorgung

18.15 Abendessen

19:15 – 20:00
Erfahrungsaustausch

Programm
Freitag, 28.05.2010

08:00 - 09:00 Frühstücksbuffet

09:00 – 10:30
Ansprüche bei Schwangerschaft und Geburt

10:30 – 11:00 Stehkafee

11:00 – 12:00
Rechtsschutz und Umgang mit Behörden

12:15 - 13:00
Auswertung des Seminars

13:00 Uhr Abreise

Anmeldung

Seminarartitel

Rechtsseminar „Prostitution“

Seminar-Nr.

2101-10

per e-mail an info@boell-nrw.de oder
Fax 0211-93 65 08-25

Name:

Anschrift:

e-mail:

Zur Kostenreduzierung bitten wir um Erteilung einer Einzugsermächtigung:
Ich ermächtige die Heinrich Böll Stiftung e. V. widerruflich die

Teilnahmegebühr von Euro

per Lastschrift einzuziehen zu Lasten meines

Kontos Nr. BLZ

bei der

An die
Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf